

## ÖKUMENISCHER MEDIENLADEN



### 1 Jahr Ökumenischer Medienladen

Vor einem Jahr startete der ökumenische Medienladen in der Augustenstraße und um es kurz zu machen: Bisher ist das Projekt ein voller Erfolg. Die Kundenzahlen und die Verleihzahlen entwickelten sich den Erwartungen gemäß, das erweiterte, gemeinsame Angebot

kommt den Nutzern zu Gute und die erhofften Einspar- und Synergieeffekte kommen schon jetzt deutlich zum Tragen. Anfang September wurde die neue Katalog-CD-Rom verschickt. Ein Katalog in Buchform macht aufgrund des umfangreichen Angebotes keinen Sinn mehr und wäre in der Herstellung zu teuer. Die Katalog-CD wird unaufgefordert an alle Kunden verschickt, weil eine schriftliche Ankündigung und Rückmeldung wesentlich teurer wäre, als ein direkter Versand. Außerdem ist es dem ÖML ein Anliegen, dass Kunden möglichst aktuell informiert sind. Dafür werden die Kunden um eine freiwillige Kostenbeteiligung gebeten.

Im Moment sind Überlegungen zur Online-Distribution von Medien im Gange und zur Produktion von DVD-on-demand. Das heißt, dass bestimmte Filme über das Internet heruntergeladen und selbst auf DVD gebrannt werden können, bzw. auf Anforderung gegen einen Kostenersatz erst produziert werden. Dieser Kostenersatz wird sich dann in einem Rahmen bewegen, dass der Film bei wiederholter Ausleihe günstiger „zu kaufen“ ist und dann eben beliebig oft eingesetzt werden kann.

### Wanderausstellung zum Thema „Familie“ für den Gemeindesaal

Die Fachstelle erarbeitet gerade mit dem Fachbereich „Ehe und Familie“ eine kleine, leicht transportable Ausstellung zum Thema Familie. Die Ausstellung umfasst 10 Tafeln aus Wellpappe, die einzeln oder in Gruppen aufgestellt werden können. Sie wird den Kirchengemeinden angeboten, die sie im Gemeindesaal oder in einem anderen größeren Raum ausstellen können und gleichzeitig ein Veranstaltungsangebot herum planen sollen. Außerdem wird es dazu einen Büchertisch und eine Broschüre mit Angeboten der Diözese für Familien geben. Kirchliche Veranstalter, die regelmäßig ein diözesanweites Familienangebot haben, können in dieser Broschüre publizieren. Interessenten wenden sich an [rsteib@bo.drs.de](mailto:rsteib@bo.drs.de)



## Klicksafe.de

Projekt zur Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz

Das kürzlich gestartete Portal ([www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)) zur Sicherheit im Internet will die Öffentlichkeit und ausgewählte Zielgruppen wie Eltern, Lehrer, Jugendliche und Kinder für die Chancen und Gefahren des Internet sensibilisieren. Klicksafe vermittelt praktische Hilfestellung und interessante Links z. B. :“Wie kann verhindert werden, dass Kinder nicht von einem Klick zum anderen mit Pornographie konfrontiert werden? Wie sicher ist das Netz, wenn ich ihm Daten vertraulicher Natur anvertraue? Wie und wo erfährt man, wie Suchmaschinen funktionieren?“

Klicksafe.de soll das Bewusstsein für die Risiken im Internet schärfen und mehr Medienkompetenz fördern.

Klicksafe.de wird von einem von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz initiierten Konsortium getragen.

## Medienpädagogik und Medienpraxis für soziale Berufe

Lehr- und Arbeitsbuch, Band 2 von Roland Kohm, Anton Brehm u.a., Lambertus-Verlag, Freiburg 2005, 376 S., 24,- EUR, ISBN 3-7841-1580-2

Ob in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Senioren, die Medien gewinnen einen immer größeren Einfluss in den sozialen Berufen. Dieses Lehr- und Arbeitsbuch aus dem Lambertus-Verlag möchte eine Einführung in die Medienpädagogik für MitarbeiterInnen in sozialen Berufen geben. Es beschäftigt sich nicht nur mit der Elementarpädagogik, sondern richtet sich auch an Lehrer an allen allgemeinbildenden Schulen und Mitarbeiter in der Jugend- und Heimerziehung, Heilerziehungspflege und Altenpflege, sowie in der offenen Jugendarbeit.

Im zweiten Band werden die Themen Fernsehen, Kino, Computerspiele, Internet, Filmanalyse, aktive Medienarbeit, Jugendmedienschutz und medienpädagogische Elternarbeit behandelt. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen vermittelt, als auch praktische Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Anwendungsaufgaben, die zusammen mit den Praxisberichten die Brücke von der Theorie zur Praxis schlagen, und Wiederholungsfragen unterstützen den Einsatz als Lehrbuch. Umfangreiche Links und Literaturhinweise sind jeweils themenbezogen am Ende eines Kapitels zu finden.

Das Buch ist übersichtlich aufgebaut gut zu lesen und stellt eine umfassende Einführung in die Medienpädagogik rund um die audiovisuellen Medien dar, speziell ausgerichtet auf die Anforderungen in den Arbeitsfeldern sozialer Berufe.

*Max Pawelka*

## Ausstellung

### „Unteilbare Eine Welt“

Kennen Sie schon die Ausstellung „Unteilbare Eine Welt“? Die vielseitig einsetzbare Wanderausstellung wird seit Anfang des Jahres von der SEZ (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg) kostenfrei vermittelt.

Die Ausstellung illustriert auf großformatigen Stellwänden den globalen Zusammenhang unserer Einen Welt. Die enge Verwobenheit der Lebenssituationen in Nord und Süd wird mit Bildern, Texten und anschaulichen Graphiken dargestellt. In acht Einheiten gegliedert, behandelt sie u. a. die Themenbereiche Bevölkerungswachstum, globale Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und nachhaltige Entwicklung sowie Friedenssicherung. Damit sind zahlreiche Anknüpfungspunkte gegeben, um die Ausstellung begleitend zu Vorträgen und kulturellen Darbietungen einzusetzen.

Die „Unteilbare Eine Welt“ richtet sich gleichermaßen an Jugendliche (Schulen ab Klasse 8, mit einer entsprechenden Begleitung u. U. auch für die Klassen 6 und 7) wie auch an Erwachsene, womit sie sich besonders gut für den Einsatz bei Projekttagen, Gemeindefesten, Vereinsjubiläen und Veranstaltungen mit breitem Publikum eignet.

Begleitend kann ein Quiz angeboten werden. Bei der Suche nach Referenten oder Materialien zur Vorbereitung in Schulklassen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.sez.de](http://www.sez.de). Terminanfragen richten Sie bitte an Frau Kister, Tel.: 0711 2 10 29-20, Fax: 0711 21029-50 oder an [kister@sez.de](mailto:kister@sez.de)



## Büchereien bewegen Menschen Positive Entwicklungen in den Katholischen Öffentlichen Büchereien

Die 220 Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖBs) der Diözese Rottenburg-Stuttgart legen mit ihrer Statistik 2004 ein erfreuliches Ergebnis vor. Das große ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird von den Menschen in den Kirchengemeinden gut angenommen.

Die Zahl der Besucher hat sich um 26,26 % auf 168.113 erhöht

48.028 Menschen haben einen Leserausweis zur regelmäßigen Benutzung einer KÖB – das sind 5,52 % mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Ehrenamtlichen stieg um 2,62 % auf 979 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1000 Veranstaltungen zu Leseförderung und Literatur wurden in den Büchereien durchgeführt –

ein Anstieg um 21,51 %. (Einen kleinen Überblick über die vielfältigen Formen und Möglichkeiten gibt ein Pressespiegel, der im Fachbereich kirchliche Büchereiarbeit angefordert werden kann.)

Die Zahl der entlehnten Medien (Bücher, Zeitschriften, Tonkassetten, Spiele, CDs und DVDs) konnte um 5,82 % auf 782.560 Entleihungen erhöht werden.

Die Zahl der vorhandenen Medien stieg vergleichsweise langsam um 2,9 % und zeigt die Bemühungen der Büchereiteams um einen aktuellen und attraktiven Medienbestand.

Die finanziellen Mittel zur Anschaffung neuer Bücher und anderer Medien sind insgesamt um 3,11 % gestiegen. Dies liegt vor allem an den vielen Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; durch Medienvermittlung, Spenden, Sponsoring und gute Öffentlichkeitsarbeit konnten zusätzliche Gelder für die Büchereien erwirtschaftet werden.

„Ehrenamtlich und ausgebildet!“ 42 Mitarbeiterinnen haben im vergangenen Jahr den Grundausbildungskurs BASIS 12 komplett absolviert.

In fast allen Büchereien gibt es Benutzer, die als erstes fragen: „Was habt Ihr Neues?“ Viele Büchereien präsentieren ihre zuletzt gekauften Neuanschaffungen extra an einem gut sichtbaren Ort und stellen fest, dass diese Bücher besonders gerne entliehen werden. Neue Medien machen die Bücherei attraktiv für ihre Besucher. Deswegen sollte der „Altbestand“ nicht zu lange im Regal stehen und nicht zu groß werden. Auch gute Bücher werden mit der Zeit alt und unattraktiv. Wenn nicht genug Geld da ist, den Bestand regelmäßig innerhalb von 10 – 15 Jahren zu erneuern, dann hilft nur eine Reduzierung der Medien, damit die Bücher im Regal attraktiv bleiben. Hilfe bei der Sichtung des Bestandes und der Aussonderung von Medien gibt der Fachbereich kirchliche Büchereiarbeit.



Uschi Ermers  
Leiterin Fachbereich Büchereiarbeit

## Wege nach Weihnachten

Mit einem „Reisetagebuch“ durch den Advent legt die Fachstelle Medien nun Ihren dritten Adventskalender vor. Mit kurzen Impulsen und einem Zitat aus den Lesungen zum Tage, bietet dieses kleine Heft die Möglichkeit, sich auf dem Weg in Richtung Weihnachten begleiten zu lassen.

Im Taschenkalenderformat bietet der Adventskalender auch Platz, kurze Notizen zum Tag zu Papier zu bringen und damit die eigenen „Reiseindrücke“ auch festzuhalten.

Zielgruppe dieses unaufdringlichen Hefts sind Gottesdienstbesucher oder Besucher von Weihnachtsmärkten. Die Kalender können auch, mit einem Stempel oder Aufkleber versehen, als kleines Give-away der Katholischen Kirche in örtlichen Geschäften ausgelegt werden. Dieses Angebot, das in einer Auflage von 15.000 Exemplaren erscheint, können Einrichtungen und Kirchengemeinden zum Preis von 0,25 € pro Heft bei der Fachstelle Medien beziehen, Staffelpreise ab 50 Stück.

Bestellt werden können die Hefte noch bis zum 11. November. Ausgeliefert werden wird dann bis zum 18. November.



## Mein Name ist Nikolaus – Sankt Nikolaus

Mit über 19.000 bestellten Nikoläusen übertraf die Bestellaktion der echten „Schoko-Bischöfe“ dieses Jahr noch einmal deutlich den Premieren-Erfolg des letzten Jahres. Passend dazu gibt es die entsprechenden Plakate im Format A3. Diese stehen ab dem 14. November im Intranet zum downloaden bereit oder können über die Fachstelle Medien zum Preis von 1,- € pro Stück, zzgl. Versandkosten, bestellt werden.

## Plakatserie Weihnachten

In der Reihe „Plakate zum Jahreskreis“ erscheinen bei der Fachstelle drei Plakat-Motive für Weihnachten. Die Motive können im Intranet ab dem 12. Dezember downgeloaded werden oder dort im Format A3 zum Preis von 1,- € pro Stück zzgl. Versandkosten bestellt werden.

Stefan Müller-Guggemos

### Umzug der Fachstelle im November in die Jahnstr. 32

Zusammen mit der Hauptabteilung XII, der Katholischen Rundfunkarbeit beim SWR und der Redaktion KIP werden die drei Fachbereiche der Fachstelle Medien aus der Sonnenbergstraße – die **Büchereiarbeit**, die **Medienpädagogik** und die **Öffentlichkeitsarbeit** für Gemeinden und Einrichtungen – in die Jahnstraße 32 ziehen.

Unsere neuen Telefon- und Faxnummern sind noch nicht ganz sicher, lauten aber vermutlich:

**Fachstelle Medien, Jahnstr. 32, 70597 Stuttgart**

**Tel. 0711 9791-2202, Fax: 0711 9791-2222**